

①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3144034 A1**

⑤① Int. Cl. 3:
B62J5/00
F 21 L 11/00

⑳ Aktenzeichen:
㉔ Anmeldetag:
㉕ Offenlegungstag:

P 31 44 034.7
5. 11. 81
26. 5. 83

㉗ Anmelder:
Westhoff, Werner, 5000 Köln, DE

㉘ Erfinder:
gleich Anmelder

⑤② Recherchenergebnis gem. § 43 Abs. 1 Satz 1 PatG:

DE-A	S 17 63 313
DE-O	S 29 50 845
DE-O	S 21 39 320
DE-G	M 80 29 032
US	40 29 954
WO	02 412-8

Behördeneigentum

⑤④ **Beleuchtungsanlage, insbesondere für ein Fahrrad**

Die Erfindung betrifft eine Beleuchtungsanlage, insbesondere mit Batterie oder Akkumulator als Stromquelle, für ein Fahrrad od.dgl., welche mit einem Lampenkörper, welcher die Stromquelle aufweist, sowie mit dem Bedienungsschalter und einer Glühbirne mit Reflektor ausgerüstet ist und eine Halterung zum Befestigen des Lampenkörpers am Fahrzeug besitzt, welche zwecks Unabhängigkeit von einem Dynamo und erleichterter Handhabung bei der Nachladung von Akkuzellen sowie einer Doppelverwendung auch als Handlampe dadurch gekennzeichnet ist, daß der Lampenkörper mit schnellem Handgriff und dabei zugleich in benutzungsbereit am Fahrzeug ausgerichteter Stellung abnehmbar bzw. anbringbar an der Halterung befestigt ist. (31 44 034)

DE 3144034 A1

DE 3144034 A1

4. Beleuchtungsanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Stromquelle (4) ein in den Lampenkörper (2) fest eingebauter Akkumulator ist und der elektrische Kontakt (11) am Lampenkörper statt an der Halterung (3) an den elektrischen Anschluß eines Ladegeräts anschließbar ist.
5. Beleuchtungsanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Lampenkörper (2) mittels in seiner Längsrichtung ineinanderschließbaren formschlüssigen Elementen (13,14) beispielsweise einer Schwalbenschwanzverbindung (15) an der Halterung (3) befestigbar sind.
6. Beleuchtungsanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die elektrischen Kontakte (11,12) in Längsrichtung des Lampenkörpers (2) aneinander gleitend in Kontakt stehen.
7. Beleuchtungsanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die elektrischen Kontakte (11,12) als Steck- und Buchsen-Kontakte (17) am Anschlagende (18) der formschlüssigen Halterungs-Elemente (13,14) angeordnet sind.
8. Beleuchtungsanlage nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die am Lampenkörper (2) befindlichen elektrischen Kontakte (11) bei von der Halterung (3) getrenntem Lampenkörper gegen Verschmutzung mittels einer Abdeckung (16) abschirmbar sind.

Demgemäß besteht die Erfindung bei in einer Beleuchtungsanlage der eingangs genannten Art darin, daß der Lampenkörper mit schnellem Handgriff und dabei zugleich in benutzungsbereit am Fahrzeug ausgerichteter Stellung abnehmbar bzw. anbringbar an der Halterung befestigt ist.

Das Lampengehäuse der erfindungsgemäßen Fahrradbeleuchtung kann also sowohl unabhängig als mobile Taschenlampe (z.B. auch bei Reparaturen bei Dunkelheit) verwendet werden, als auch zur Sicherung gegen Diebstahl (insbesondere mit teuren Akkuzellen) und zum Wiederaufladen auf einfachste Weise abmontiert werden, ohne daß beim Wiederanbringen z.B. ein umständliches Wiederausrichten erforderlich ist.

Erfindungsentscheidend ist vor allem auch, wenn an der Halterung die elektrische Verinbung zu einer Zusatz-Beleuchtung und/oder eines weiteren elektrischen Anschluß' an Fahrzeug, (wie z.B. Rücklicht und/oder Seitenlicht und/oder Radio fest angebracht ist und Halterung sowie Lampenkörper jeweils einander zugeordnete elektrische Kontakte aufweisen, welche bei an der Halterung angebrachtem Lampenkörper eine elektrische Verbindung zu den an der Halterung befindlichen elektrischen Anschlüssen bildet.

Auf diese Weise werden mit dem Aufstecken der erfindungsgemäßen Lampe zugleich sämtliche anderen Fahrradbeleuchtungsstellen angeschlossen, wobei deren Anschlüsse in der Halterung zusammenlaufen.

Dabei ist es zur fehlerfreien und einfachen Anbringung vorteilhaft, wenn die elektrischen Kontakte an der Halterung und dem Lampenkörper derart angeordnet sind, daß sie beim Anbringen

Die Erfindung ist nachstehend in Ausführungsbeispielen näher beschrieben.

Es zeigt:

- Fig.1 einen Längsschnitt durch die erfindungsgemäße Beleuchtungsanlage,
- Fig.2 eine Draufsicht auf den Lampenkörper nach der Erfindung,
- Fig.3 einen Teilausschnitt gemäß Schnitt I-I in Fig.1 zur Darstellung einer Schwalbenschwanzverbindung und
- Fig.4 skizzenhafte Ausschnittsdarstellung einer abgewandelten elektrischen Kontaktübertragung zwischen Lampenkörper und Halterung.

Die Ausführungsform gemäß den Fig.1-3 zeigt eine Beleuchtungsanlage 1 für ein Fahrrad, bei der ein Lampenkörper 2 bzw. ein Lampengehäuse mittels formschlüssiger Elemente 13 und 14 in Form einer Schwalbenschwanzverbindung 15 ab- und anmontierbar an einer Halterung 3 angebracht ist.

Die Halterung 3 ist dabei nur schematisch dargestellt und kann, wie jede übliche Halterung, mittels Schellen oder dergleichen bzw. einer Klammerkonstruktion an einem Fahrzeugrahmenteil 19 (Lenkstange oder dergleichen) festsitzend befestigt sein.

An der am Fahrrad feststehenden Halterung sind Anschlüsse 9 und 10 für Rücklicht und einem evtl. Zusatzgerät (Radio) fest angebracht.

05.11.81
- 8 -

3144034

Werner Westhoff
5000 Köln 40

Bezugszeichenliste

1	-	Beleuchtungsanlage
2	-	Lampenkörper bzw. -gehäuse
3	-	Halterung
4	-	Stromquelle (Akkumulator)
5	-	Bedienungsschalter
6	-	Glühbirne
7	-	Reflektor
8	-	elektrische Verdrahtung innerhalb des Lampengehäuses
9	-	elektrischer Anschluß an der Halterung
10	-	weiterer elektrischer Anschluß
11	-	Kontakt am Lampenkörper
12	-	Kontakt an der Halterung
13 }	-	formschlüssige Elemente
14)	-	" "
15	-	Schwalbenschwanzverbindung
16	-	Abdeckung
17	-	Steckbuchsenkontakte
18	-	Anschlagende
19	-	Fahrzeugrahmenteil